

Pressemitteilung

Ablehnung des SKfG: Ein Entscheid mit schwerwiegenden Folgen für die Kantonsfinanzen

Freiburg, 26. April 2026

Der Freiburger Arbeitgeberverband (FAV) und sein politisches Organ, die Arbeitgeberkammer, zeigen sich besorgt über die Ablehnung des Gesetzes zur Sanierung der Staatsfinanzen (SKfG) durch das Freiburger Stimmvolk. Der Entscheid führt den Kanton in eine Phase finanzieller Unsicherheit und wirft ernsthafte Fragen zur Handlungsfähigkeit der Regierung auf, das Haushaltsgleichgewicht wiederherzustellen.

Die Arbeitgeberkammer und der FAV nehmen das Ergebnis der kantonalen Abstimmung vom Sonntag zur Kenntnis. Trotz zahlreicher Warnungen vor einer deutlichen Verschlechterung der finanziellen Perspektiven des Kantons hat sich die Bevölkerung anders entschieden. Angesichts weiter steigender Ausgaben und prognostizierter Defizite in den kommenden Jahren erschien ein Sanierungsprogramm notwendig. Das Votum der Stimmbevölkerung ist zu respektieren - die finanziellen Herausforderungen des Kantons bleiben jedoch unverändert bestehen.

Infolge der Ablehnung verfügt der Kanton über keine klare Haushaltsplanung - und dies in einer Phase, in der er bereits seit Jahresbeginn ohne verabschiedetes Budget arbeitet.

«Für die Freiburger Wirtschaft ist dieses Ergebnis eine äusserst schlechte Nachricht. Unausgeglichene öffentliche Finanzen schaffen Unsicherheit, bremsen Investitionen und bergen erhebliche Risiken für die steuerliche Belastung von Unternehmen und Privatpersonen», gibt Reto Julmy, Direktor des FAV, zu bedenken.

Ein Ergebnis, das rasches Handeln erfordert

Die Arbeitgeberkammer und der FAV respektieren den Entscheid der Bevölkerung, fordern jedoch den Staatsrat und den Grossen Rat auf, umgehend die notwendigen Konsequenzen aus diesem Abstimmungsergebnis zu ziehen und einen neuen, tragfähigen Aktionsplan vorzulegen. Reto Julmy mahnt: Die Sanierung der Staatsfinanzen bleibt unumgänglich. Es liegt nun an den Behörden, einen neuen, glaubwürdigen Ansatz zu entwickeln. Dabei gilt es unbedingt sicherzustellen, dass die Entwicklung der öffentlichen Finanzen keine zusätzliche Belastung für die Unternehmen darstellt.



Union Patronale du Canton de Fribourg
Freiburger Arbeitgeberverband

Kontakte

Reto Julmy – Direktor des FAV
079 647 02 47
reto.julmy@upcf.ch

Daniel Bürdel – Stv. Direktor des FAV
079 262 04 70
daniel.buerdel@upcf.ch

Der Freiburger Arbeitgeberverband (FAV) ist der Dachverband, der die Interessen der Arbeitgeber, der KMU und der Wirtschaft im Allgemeinen vertritt und verteidigt. Sein Ziel ist es, sich für die Wahrung guter Rahmenbedingungen einzusetzen, die es den Unternehmerinnen und Unternehmern ermöglichen, sich den Herausforderungen des sich ständig verändernden Marktes zu stellen. Tagtäglich betreut der FAV über 8700 Mitglieder. Zurzeit verwaltet er rund 60 Berufsverbände, 17 Verbände der überbetrieblichen Kurse, verschiedene Lehraufsichtskommissionen und ist in 9 paritätischen Kommissionen vertreten.